

## Das Leitbild des Betreuungsverein im Landkreis Stade e.V.

### Die Satzung des Vereins regelt in §2:

Aufgabe und Zweck des Vereins ist die Übernahme, Vermittlung und Unterstützung von Maßnahmen der Betreuung kranker und behinderter Menschen nach den Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

### Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- die Vermittlung von persönlichen Hilfen, insbesondere durch die Übernahme von Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz,
- die Gewinnung, Unterrichtung und Fortbildung von ehrenamtlichen Betreuern, Öffentlichkeitsarbeit,
- Die Zusammenarbeit mit Vormundschaftsgerichten, Behörden, Krankenhäusern, Heimen, Verbänden und Selbsthilfegruppen,
- Die Errichtung und der Betrieb von Einrichtungen, die dem Vereinszweck dienen, insbesondere einer Beratungsstelle.

Im Rahmen seiner Aufgabenerfüllung ist der Verein bestrebt, entsprechend dem im Betreuungsgesetz verankerten „Grundsatz der Erforderlichkeit“ dazu beizutragen, dass alle Möglichkeiten kranker und behinderter Menschen zur Führung eines selbstbestimmten Lebens ausgenutzt werden.

Um das gesetzliche Ziel zum „Wohl der Betreuten“ zu erreichen, übernehmen wir die Verantwortung in den Lebensbereichen

- Gesundheit
- Vermögen
- Aufenthalt
- Wohnung
- Post- und Fernmeldeangelegenheiten
- Unterbringung und freiheitsentziehende Maßnahmen.

Wir sehen „Behinderung“ als mögliche Daseinsform und versuchen mit einem positiven Menschenbild und einer respektvollen, wertfreien Haltung menschlichen Krisen angemessen zu begegnen, sie auszuhalten und auf der Grundlage von Ressourcen der Betroffenen ihre Selbständigkeit zu fördern.

Wir halten **Toleranz, Entschlossenheit, Spontaneität, Distanz und Nähe, sicheres Auftreten**, aber auch **Beharrlichkeit, Gelassenheit und neben Zustimmung auch begründeten Widerstand** für wichtige Voraussetzungen in unserer Betreuungsarbeit.

**Der Dialog mit Betreuten, die Gesprächsbereitschaft und Gesprächsführung in unterschiedlichen Kreisen, kollegiale Beratung, Kooperation, Transparenz des Handelns und der Betreuungsziele, die Zusammenarbeit mit Angehörigen, eine deutliche Auftragsklärung, das Herstellen von Verbindlichkeiten** helfen uns, lösungsorientiert zu arbeiten.

Oft sind es (kleine) Schritte der Betreuten, Entscheidungen an „tiefstmöglicher“ Stelle, die Bereitschaft, mit Mehrdeutigkeit und Unbeständigkeit umzugehen, die Lebensfähigkeit und Selbstorganisation ermöglichen.

Die genannten Ziele und erbrachten und angebotenen Leistungen setzen die MitarbeiterInnen des Vereins (Sozial- / PädagogInnen, SoziologInnen, JuristInnen) zuverlässig und motiviert um. Mit diesen Professionen, ständiger Fortbildung und einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Organisation sichern wir die Qualität unserer Arbeit

**zum Wohl der Betreuten.**